



## **Artists Highlighting The Water Crisis**

**23.-25. Mai in Mannheim**

Mit Film, Performance, Tanz, Visual Art und Musik zu Phänomenen der Wasserkrise in Europa

### **Vernissage**

**23. Mai • 19:00 Uhr**

Videos & Live-Performances

in und an der Diakoniekirche Luther, Dammstraße 41/43

**24. Mai • 19:00 Uhr**

Wasserkonzert & Gespräch

in und an der Diakoniekirche Luther, Dammstraße 41/43

**25. Mai • 11:00 Uhr**

Künstlerischer Dokumentarfilm

»High Noon – Europa im Energierausch«

im Cinema Quadrat, K 1,2

**23. Mai • 19:00 Uhr      Videos & Live-Performances**

Eine internationale Künstler\*innengruppe hat in einer ästhetischen Forschung Phänomene der Wasserkrise in Europa untersucht.

Mit Videos, Live Performances, Visual Arts und Musik werden zur Eröffnung die Ergebnisse vorgestellt.

Von und mit Annette Dorothea Weber, Georgia Begbie, Michele Ciccimarra, Peter Hinz, Antonio Pipolo und Coral Soffer

**24. Mai • 19:00 Uhr      Wasserkonzert & Gespräch**

Das Konzert am zweiten Tag der Ausstellung entführt in die Klangwelt des Wassers. Mit dabei sind ein Verrophon, bei dem Glasröhren in Vibration versetzt werden, und ein Cupaphon, das die Schwingungen des Wassers nutzt, um organische Töne zu erzeugen.

Expert\*innen sprechen über Facetten der Wasserkrise in Europa und sind offen für Fragen aus dem Publikum. Dabei geht es u.a. um Ursachen und Folgen der Wasserkrise oder um das Engagement für den Erhalt sauberen Trinkwassers im serbischen Jardartal.

Musik: Andrés Bartomeo, Michele Ciccimarra, Peter Hinz

Gespräch: Aleksandra Velimanović, Marco Senfett, Annette Dorothea Weber

**25. Mai • 11:00 Uhr      Künstlerischer Dokumentarfilm**

**»High Noon – Europa im Energierausch«**

Der künstlerische Dokumentarfilm »High Noon« handelt von Landschaftszerstörungen, dem drohenden Heimatverlust von Menschen und den Widerstandsbewegungen, die Folge der skrupellosen Ausbeutung natürlicher Ressourcen durch internationale Energiekonzerne sind. Zu Wort kommen Aktivist\*innen und Expert\*innen aus Deutschland, Spanien, Bosnien und Herzegowina sowie Serbien, die sich für den Erhalt

ihrer Landschaften, ihres Grundwassers und ihrer Lebensperspektiven an dem Fleck Erde engagieren, den sie als ihr Zuhause empfinden. Philosophische Texte zu Resonanz und sorbische Gedichte schaffen Fühlpausen im Film. Genauso wie die Performances der roten, gelben, weißen oder blauen Figuren in den Landschaften, die das Nachspüren der Zerstörung, aber auch der Hoffnung erlauben. Die Menschen im Film machen Mut und zeigen: Wenn eine bessere Zukunft möglich ist, dann nur gemeinsam.

Im Anschluss an die Vorführung ist ein Nachgespräch mit der Regisseurin und mit Expert\*innen geplant.

Buch & Regie: Annette Dorothea Weber

Montage: Jo Jacobs

Motion Design: Jo Jacobs

Kamera: Arthur Bauer, Annette Dorothea Weber, Juan Sebastian Lopez Galeano, Carlos Molina Lloréns

Musik: Mike Rausch

Übersetzung: Biljana Kokanović